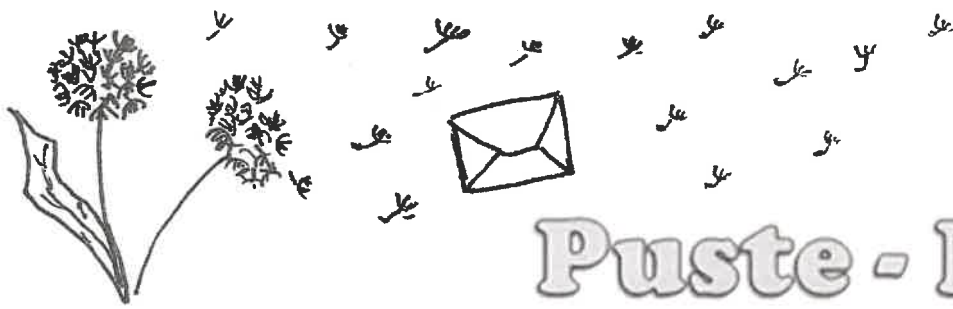




Puste - Post

**Integrative Kindertagesstätte
„Pusteblume“
Stadtbachring 30 in 07937 Zeulenroda-Triebes
3. Ausgabe - Juni 2026**

Alles Liebe zum Schulanfang



In dieser Ausgabe

- ° Schulanfänger
- ° Zuckertütenfest
 - ° Geschichte
 - ° Rezept
 - ° Experiment
- ° Bastelangebot

Liebe Leser*innen,

der Sommer ist da, die Sonne lockt ins Freie und die Ferienzeit rückt näher. Bevor viele Familien in die wohlverdiente Auszeit starten, möchte ich hier in unserer „Puste-Post“ auf einige bedeutsame und wichtige Ereignisse aus unserem Kindergarten „Pustebume“ zurückblicken und auf die noch ausstehenden Höhepunkte des Kindergartenjahres aufmerksam machen.

Ein besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern beim gemeinsamen Arbeitseinsatz im März. Eltern, Mitarbeiter und AWO-Freunde haben mit viel Engagement unser Außengelände auf Vordermann gebracht. Beim Frühjahrsputz wurde ordentlich angepackt, gesäubert und verschönert. Außerdem erhielt unser Wagenraum einen neuen farblichen Anstrich und wirkt nun wieder freundlich und einladend. Für diese tatkräftige Unterstützung bedanken wir uns auch an dieser Stelle noch einmal herzlich.

Ein weiterer Höhepunkt war der 1. Zuckertütencup im „Waldstadion“ Zeulenroda. Insgesamt nahmen 150 Schulanfänger aus 11 Kindergärten des Landkreises an diesem sportlichen Ereignis teil. Mit viel Freude und Einsatz probierten sich die Kinder in den Disziplinen Weitsprung, Ballweitwurf und 60-Meter-Lauf aus. Zum Abschluss drehten alle gemeinsam eine Stadionrunde, die für viele ein besonders schöner Moment war. Als Anerkennung erhielten alle Kinder eine „Zuckertüten-Mit-Mach-Medaille“ und die besten Sportler der einzelnen Disziplinen natürlich eine Bronze-, Silber- oder Goldmedaille. Wir freuen uns, dass unsere Schulanfänger diesen Tag mit so viel Begeisterung erleben konnten, und danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Am 05.05.2026 gestalteten wir im „Waldstadion“ gemeinsam mit vielen Vereinen der Stadt Zeulenroda- Triebes den Europäischen Protesttag der Menschen mit Behinderung. Auch einige Familien unseres Kindergartens waren an diesem Nachmittag zu Gast. An verschiedenen Stationen gab es viele Möglichkeiten zum Ausprobieren, Spielen und Basteln. So konnten Kinder und Erwachsene miteinander ins Gespräch kommen, Neues entdecken und Gemeinschaft erleben.

Ein besonderer Höhepunkt war unser Familien-, Sport- und Spielfest am 01.06.2026. Nach einer gemeinsamen Einstimmung mit einem musikalisch-sportlichen „Waldspaziergang“ luden viele Stationen zu Bewegung, Spaß und gemeinsamer Aktivität ein.

Puste - Post

Angeboten wurden unter anderem Gummistiefelweitwurf, Torwandschießen, Hosenballwurf, Büchsenwerfen und ein Pferde-Parcours. Zusätzlich sorgten das Eltern-Kind-Café des AWO-Ortsvereins, Glitzertattoos, Luftballonfiguren und Seifenblasen für eine fröhliche Atmosphäre.

Ein weiterer schöner Moment war die Auszeichnung der drei aktivsten Familien. Diese wurden von unserer Geschäftsführerin Frau Müller aus der Lostrommel gezogen und mit sportlichen Preisen überrascht. Wir danken allen Familien für ihre Teilnahme, ihr Interesse und die schöne gemeinsame Zeit. Ein besonderer Dank gilt außerdem allen Unterstützern und Helfern sowie für die eingegangenen Spenden, die zur gelungenen Durchführung unserer geplanten Angebote (Erneuerung Belag Fußballplatz und Wassermatsche im Krippengarten) beitragen werden.

In allen Kindergartengruppen fanden in den letzten Wochen zur Verabschiedung unserer Schulanfänger Abschlussfeiern statt, die von den Eltern vorbereitet und begleitet wurden. Dafür bedanken wir uns herzlich. Die Feiern waren ein schöner und wertschätzender Abschluss der gemeinsamen Kindergartenzeit.

Nun steht für unsere Großen das letzte Fest im Kindergarten bevor: das Zuckertütenfest am 24.06.2026. Bevor am Nachmittag alle Familien der Schulanfänger zur Festveranstaltung eingeladen sind, wandern die Kinder am Vormittag gemeinsam ins Strandbad. Am Abend geht es zur gemeinsamen Schatzsuche und ganz mutige Kinder dürfen im Anschluss im Kindergarten übernachten. Damit geht für unsere Schulanfänger ein besonderer Lebensabschnitt in unserer Einrichtung zu Ende.

Bevor wir viele Kinder und auch Mitarbeiter in den Sommerurlaub verabschieden, findet am 29.06.2026 um 16.30 Uhr ein gemeinsames Treffen aller Mitarbeiter mit dem Elternbeirat und unserer Geschäftsführerin statt. Gemeinsam möchten wir an diesem Nachmittag auf das Kindergartenjahr zurückblicken, unsere Erfahrungen auswerten und erste Gedanken für das Kindergartenjahr 2026/2027 aufnehmen.

Mit den Veranstaltungen zum Abschluss des Kindergartenjahres blicken wir auf eine gelungene, ereignisreiche Zeit zurück. Viele gemeinsame Erlebnisse, Entwicklungen und Begegnungen haben den Alltag in unserer „Pustebume“ geprägt.

Ich wünsche nun allen Kindern und Familien sowie allen Mitarbeitern eine spannende, erlebnisreiche und erholsame Sommer- und Urlaubszeit! Eveline Theilig — Leiterin

Der „Thüringer Qualitätskompass“

- unsere Einrichtung ist dabei -

Unsere Integrative Kindertagesstätte „Pusteblume“ qualifizierte sich als eine von ca. 150 Thüringer Kitas für das Projekt „Thüringer Qualitätskompass- Sprachliche Bildung und inklusive Kindergartenentwicklung“.

Es wird als eine Art Transfervorhaben für zwei auf Bundes- und später Länderebene ins Leben gerufene Projekte durchgeführt. Bis vor einigen Jahren war unsere „Pusteblume“ bereits im Projekt „Sprach-Kita“ vertreten. Nun freuen wir uns sehr über die Chance, im Zeitraum von April diesen bis Ende nächsten Jahres Teil dieses Pilotkonzeptes zu sein. Sprachliche Bildung und inklusive Entwicklung in der Kita fordern uns im täglichen Leben mehr denn je. Kinder wachsen in unterschiedlichen Regionen mit verschiedenen Voraussetzungen auf. Gerade in ländlichen Gebieten ist der Zugang zu kulturellen und bildenden Angeboten im Alltag oft erschwert. Aus diesem Grund müssen Bildungsprozesse auf die individuellen Lebenswelten von Kindern insbesondere mit Entwicklungsrisiken und/ oder Behinderung angepasst werden. Die Kindertageseinrichtungen sollen deshalb bei der Bewältigung der Herausforderungen unterstützt werden.

Schwerpunkt des Projekts ist die Verwirklichung der Thüringer Ziele für Bildungsgerechtigkeit und Stärkung von Inklusion. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die Erprobung verpflichtender Sprachkompetenztests im 5. Lebensjahr im Herbst dieses Jahres.



Weitere konkrete Ziele kurz zusammengefasst:

- alltagsintegrierte sprachliche Bildung für alle Kinder
- inklusive Kindergartenentwicklung unter besonderer Berücksichtigung sprachlicher Bildung
- Abbau struktureller Barrieren und Schaffung neuer Möglichkeitsräume
- Förderung multiprofessioneller Teams (Vernetzung mit anderen Kitas, Schulen, Vereinen, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Therapeut*innen...)
- Fachliche Begleitung bei pädagogischen Herausforderung
- Gleichberechtigter Austausch und Integration neuer Einrichtungen

Das Land Thüringen unterstützt die teilnehmenden Kitas finanziell in der gezielten Nutzung personeller Möglichkeiten sowohl der Übernahme von Sachkosten, z.B. für Kommunikationssoftware, alternative Medien und Fortbildungsmöglichkeiten für unser Kita-Team. Ziel ist es, Barrieren abzubauen und die Zusammenarbeit im Team zu unterstützen. Für unsere „Pustebblume“ bilden Jennifer Böttcher und Claudia Heinrich im regelmäßigen Austausch mit der Einrichtungsleitung das Steuerungsteam. Hierzu bietet das Projekt vielfältige verpflichtende Fortbildungen, realisiert über das „Thillm“ und die Fachhochschule Erfurt. Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse sollen so in Wechselwirkung mit dem praktischen Alltag treten. Die Kinder und deren Familien im Kita-alltag individuell zu begleiten und den Erzieher*innen vielseitige Methoden und Perspektiven zu vermitteln, ist ein zentrales Anliegen. Eine über das Projekt organisierte Fachberatung, unterstützt das gesamte Team unserer Einrichtung.

Die „Pustebblume“ darf sich auf den Weg machen und ihren eigenen individuellen „Qualitätskompass“ immer wieder neu ausrichten.

„Reisebericht“ folgt.

Rückblick Fußball- Cup 2026

Kürzlich verwandelte sich das „Waldstadion“ in Zeulenroda erneut in einen Schauplatz voller Jubel und sportlicher Begeisterung, als der traditionelle 9. Kindergarten-Fußballcup stattfand. Die Veranstalter, der FC Motor Zeulenroda und der AWO-Kindergarten „Pustebume“, hatten zu diesem sportlichen Highlight eingeladen, das über weite Strecken bei gutem Fußballwetter stattfand.

Insgesamt sechs motivierte Teams traten an, um ihr fußballerisches Können unter Beweis zu stellen. Mit von der Partie waren die Mannschaften „Sonnenschein“ Auma, „Sonnenschein“ Zeulenroda, „Haus Kinderglück“ Triebes, „Frohe Zukunft“ Zeulenroda, Kita „Freundschaft“ und Kita „Pustebume“ Zeulenroda. Die kleinen Kicker gaben von der ersten Minute an alles und lieferten den mitgereisten Zuschauern spannende und mitreißende Spiele. Nach packenden Duellen setzte sich am Ende, wie bereits im letzten Jahr, die Mannschaft der Kita „Haus Kinderglück“ als strahlender Sieger durch und durfte neben dem großen Sieger-Pokal auch ein Erinnerungs-T-Shirt für jedes Kind mit nach Hause nehmen. Auf dem verdienten zweiten Platz landete das Team der Kita „Frohe Zukunft“. Den verbleibenden Podestplatz auf Rang drei erkämpfte sich die Mannschaft der Kita „Freundschaft“.

Für zusätzliche Spannung sorgte am Ende das Wetter, denn pünktlich zur Siegerehrung setzten die ersten Regentropfen ein. Das tat der fantastischen Stimmung aber keinen Abbruch: Jedes einzelne Kind freute sich riesig über eine wohlverdiente Mitmachmedaille. Ein besonderes Highlight war die Ehrung der besten Spieler des Turniers, die jeweils einen eigenen Pokal erhielten: Philip Leder (Kita „Pustebume“ Zeulenroda), Enno Leistner (Kita „Frohe Zukunft“ Zeulenroda) und Jona Schreiter (Kita „Haus Kinderglück“ Triebes).

-Manuela Müller-



DER WACHSENDE REGENBOGEN

Material:

- Küchenpapier
- 2 Gläser
- Fasermaler
- Wasser



Fragestellung: Was passiert, wenn die bemalten Enden des Küchenpapiers in die Gläser getaucht werden?

Beobachtung: Der Regenbogen wächst wie von Zauberhand zusammen und das Küchenpapier wird komplett durchnässt und gefärbt.

Erklärung: Durch die Kapillarkraft bewegt sich das Wasser - ungeachtet der Schwerkraft - durch die kleinen Öffnungen und Hohlräume des Küchenpapiers. Diese kleinen Hohlräume werden auch als Kapillare bezeichnet, daher der Name dieses Phänomens.

Wer statt einer Küchenrolle ein Stück Kaffeefilter verwendet und diesen mit Fasermaler bemalt, kann außerdem die Chromatographie beobachten. Werden mit einem schwarzen Fasermaler einige Kreise auf das Filterpapier aufgemalt und der Filter anschließend mit einem kleinen Stück in ein Glas Wasser gestellt, lässt sich die sogenannte Chromatographie beobachten. Die Farbe des Fasermalers wird durch das Wandern im Filter (Kapillareffekt) in ihre chromatischen - also farblichen - Bestandteile aufgebrochen, die nun von den Kindern bestimmt und benannt werden können.

Ein Sommerspaziergang

Draußen vor deinem Fenster singt jemand ein Lied: „Sommer ist, wenn du dich fröhlich fühlst, heiter und bunt, bunt, bunt...”

Laut und fröhlich klingt das Liedchen bis zu dir ins Zimmer herein. Sommer ist's?

Du seufzt. Viel hast du vom Sommer noch nicht mitbekommen. Du warst zu beschäftigt - mit deiner Arbeit, mit deinen Gedanken, deinen Sorgen. „Bunt“, denkst du nun.

„Ja, ich will mich auch bunt fühlen und heiter und fröhlich.“ Dein Blick fällt auf den Kalender an der Wand. Ein helles Sommerbild lacht dir entgegen.

Du siehst eine sanft wellige Landschaft mit Feldern und kleinen Waldstücken. Wie auf einem Schachbrett sitzend siehst du hier den Sommer überall auf dem Bild.

Du schließt die Augen und träumst dich in dieses Sommerbild hinein - und schon stehst du auf einem Feldweg inmitten der von der Sonne vanillegelb bemalten Kornfelder.

Du breitest die Arme aus zum Sonnengruß und lächelst der Sonne zu.

Die Sonne, begleitet von einem sanften Sommerwind, antwortet dir mit einem freundlich warmen Streicheln.

Es ist, als küsste sie deine Stirn, dein Gesicht, deinen Körper, deine Arme und deine Beine.

Sanft. Zart. Warm.

Und sanft, zart, warm schlenderst du langsam den Weg entlang der Kornfelder auf die Bäume am Ende der Äcker zu.

Ganz langsam und gemütlich gehst du und genießt die herrlich warme, bunte Sommerwelt rings um dich herum.

Auf deinem Weg bleibst du immer wieder stehen, verweilst, schaust zu, wie der Wind über die Felder streicht. Siehst du die Wellen des Windes in den Kornähren?

Vom Feldrand her winken dir rote und blaue und gelbe und weiße Blümchen zu. Auch sie neigen sich sanft im Wind. Es sieht aus, als tanzten sie. Du bleibst stehen und schaust den Ähren, den Kornblumen, dem Klatschmohn, den Kamillenblüten bei ihrem Sommerwindtänzchen zu.

Ganz ruhig bist du nun. Ruhig und entspannt.

Dein Atem geht langsam und gleichmäßig. Ein und aus.

Die stressigen Gedanken haben dich verlassen.

Du fühlst dich lebendig und zufrieden und leicht und heiter.

Und leicht und heiter lächelst du den bunten Blümchen am Wegrand zu. Sie lächeln zurück zu dir mit ihren pfiffig strahlenden Blütengesichtchen. Siehst du ihr Lächeln?

Psssst! Wie still es hier ist!

Du lauschst.

Hörst du, wie der Wind über die Felder streicht?

Leise singt er dir sein Lied vom Sommer und leise, ganz leise summt du es mit. Du breitest die Arme aus und nimmst den Sommer tief in dir auf. Die Sonne. Den Sommerwind. Die tanzenden Kornähren. Die lächelnden Blüten.

Mit einem Lächeln gehst du weiter bis zum Rand des Wäldchens. Dort lehnst du dich an den Stamm einer Birke und schaust auf die Felder und das Meer der Ähren vor dir.

Du siehst den Weg, den du gekommen bist.

Er ist dein Sommerweg, der dich jederzeit wieder zu einem Sommerspaziergang einlädt.

Wann immer du es willst.

© Elke Bräunling



Frucht-Limonade ohne Zucker

An heißen Sommertagen gibt es kaum etwas Besseres als eine eisgekühlte, fruchtige Limonade! Größere Kinder können die Zubereitung selbst übernehmen, während die Kleineren fleißig mithelfen können. Wenn ihr gemeinsam in der Küche steht, erfahren Kinder ganz nebenbei, wie viel Freude es macht, etwas Leckeres selbst herzustellen. Sie entwickeln ein Bewusstsein dafür, was in ihrem Essen steckt, und sind stolz auf ihr selbst gemachtes Getränk.

Zutaten

- 100 g Früchte Himbeeren oder Heidelbeeren
- 1 Bio-Zitrone
- 1 l Mineralwasser mit Kohlensäure
- Minze und Eiswürfel nach Belieben



Zubereitung

- Die Früchte waschen, putzen und 1/3 fein pürieren - durch ein feines Sieb streichen, um die Kerne zu entfernen.
- Püree in 4 Gläser verteilen.
- Zitrone waschen und halbieren. 2 EL Zitronensaft zusammen mit dem Mineralwasser und den übrigen Früchten in die Gläser füllen. Restliche Zitrone in Scheiben schneiden und (nach Belieben zusammen mit einigen Minzblättern) auf die Gläser verteilen.

Kreative Variationen

- Erdbeeren, Brombeeren, Wassermelone, Pfirsiche oder Nektarinen
- Basilikum, Rosmarin, Thymian oder Zitronenmelisse
Agavendicksaft, Ahornsirup oder Honig

Wir basteln Magnet - Angeln ...

Ihr benötigt:

bunte Spüllappen
Büroklammern
Magnete
Schnur und Stöcke



Anleitung:

- Spüllappen in Form von Fischen/ Seesternen/ Seepferdchen ausschneiden
- an jeden Fisch eine Büroklammer befestigen
- einen Magnet ans Ende einer Schnur knoten und die Schnur an einem Stock befestigen

Fertig! Jetzt kann geangelt werden!

Tipp: Wer möchte, kann die Fische mit Zahlen oder Farben beschriften und kleine Aufgaben oder Punkte daraus machen.

Vorlagen/ Schablonen findet man u.a. im Internet.



Zuckertütenfest 2026

Der letzte Höhepunkt unserer Kindergartenzeit wird traditionell das Zuckertütenfest mit anschließender Übernachtung der Schulanfänger im Kindergarten sein.

Am Freitag, den **26. Juni 2026**, ist ein erlebnisreicher Tag für unsere „Großen“ geplant, der mit einer Wanderung am Vormittag beginnt und mit einer feierlichen Übergabe der Zuckertüten endet.

Am Nachmittag sind alle Eltern zum Zuckertütenfest um 15.00 Uhr recht herzlich eingeladen. Bei einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen sowie einem kleinen Programm der Schulanfänger möchten wir diesen besonderen Tag gemeinsam feiern. Anschließend erwartet die Schulanfänger, die bereits jetzt schon sehnsüchtig auf die Zuckertüten warten, eine große Überraschung.



Bitte beachten Sie, dass unsere Einrichtung an diesem Tag schon um 12 Uhr für alle Kinder (außer die Schulanfänger) schließt!

Schulanfänger 2026

Das Team des Kindergartens wünscht allen Schulanfängern einen guten Start mit glücklichen Erinnerungen an die Kindergartenzeit.

Blumenkinder

Johnathan

Sophia

Sonne

Philip

Diala

Karl

Nele

Malaika

Finn

Eddy

Sterne

Selma

Oskar

Enno

Espen

Paula-Nadine

Regenbogen

Bella

Milo

Klara

Mylo

Eliana

Rafailia

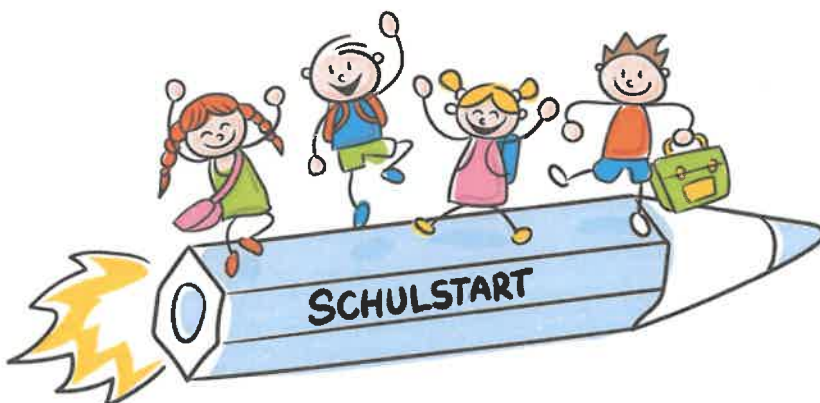
Wald- u.

Wiesen

Ellie

Til-Ole

Christ



Die Mal - Geschichte

vom



1.
Male eine Tüte fein,
das soll wie ein
Dreieck sein.



2.
Nun male links
eine Kugel rund,
mit Rosa wird sie
kunterbunt



3.
Direkt daneben
kommt die Kugel zwei
mit Braun ist
Schokoeis dabei



4.
Oben drauf die
letzte Kugel klein,
mit Gelb soll
Vanilleeis nun
sein.



5.
Male Streusel
oben drauf,
bunte
Zuckerperlen
auch.



6.
Zum Schluss ein
Lächeln ins Gesicht,
denn
dein Eis strahlt
heute richtig.

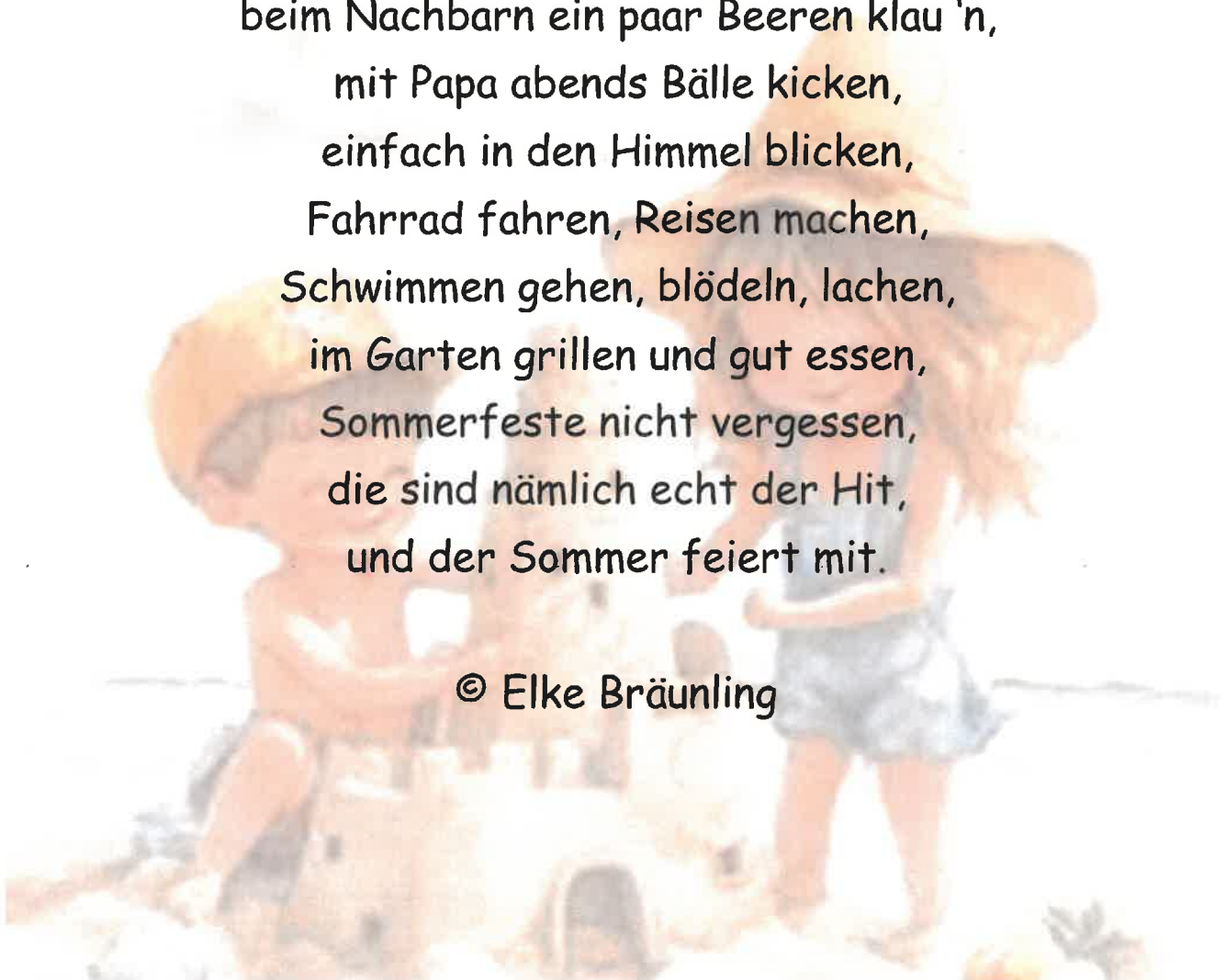


Sommerspass

-Was man im Sommer so alles machen kann-

Im Sommer kann man viele Sachen,
die Kinder mögen, prima machen:
so zum Beispiel barfuß laufen,
sich ein Eis ums andre kaufen,
oder in der Sonne sitzen
und dabei ganz mächtig schwitzen,
am Sandstrand hohe Burgen bau 'n,
beim Nachbarn ein paar Beeren klau 'n,
mit Papa abends Bälle kicken,
einfach in den Himmel blicken,
Fahrrad fahren, Reisen machen,
Schwimmen gehen, blödeln, lachen,
im Garten grillen und gut essen,
Sommerfeste nicht vergessen,
die sind nämlich echt der Hit,
und der Sommer feiert mit.

© Elke Bräunling



Kindermund

Zwei Erzieherinnen haben ein rotes T-Shirt und eine schwarze Strickjacke an..

Karl (6 Jahre): „Ihr habt beide ein rotes T-Shirt und einen schwarzen Umhang an.“

Fjella (2 Jahre): „Draußen ist es schlammerig.“

Sophia (6 Jahre): „Ich mag kein Ei, wo das Eigelb geschmolzen ist.“

Henri (5 Jahre) begutachtet sein Ei:
„Susi, da ist noch Folie dran!“
(meinte Haut)

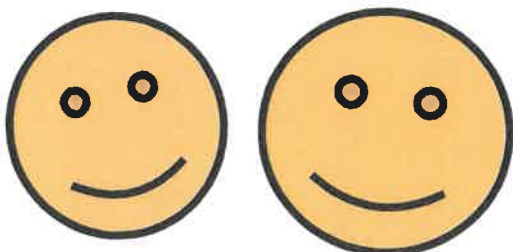
Erz. zeigt den Kindern ein Frühlingsbild und fragt, was für Tiere darauf zu sehen sind.

Prince (3 Jahre): „Ein Vogel.“

Erz.: „Und wo sitzt er?“

Prince: „Zu Hause.“

Sophia (6 Jahre): „In Plauen im Schwimmbad gibt es automatische Föhner.“



Sophia (6 Jahre):

„Weißt du, was eine Narkose ist? Wenn man eine Operation hat, wird man eingeschláfert.“

Ellie (6 Jahre): „Ich esse nur getrockneten Fisch.“

Eddy und Erz. spielen gemeinsam Uno. Ein Kind kommt hinzu.

Eddy (5 Jahre):
„Benjamin, pass auf, dass keiner von uns schmuggelt.“

Henry (3 Jahre): „Ich darf nicht auf das Schneckenhaus treten, sonst friert die.“

Sophia (6 Jahre): „Ich habe eine Softshelljacke an. Die ist innen angewollt.“

Oscar (3 Jahre):
„Ich habe Rülpsauf.“

Erz. zeigt Ahornblüten und fragt, wie der Baum heißt. Er beginnt mit „A“ und seine Früchte kleben auf der Nase.

Nele (6 Jahre): „Nashorn.“